

# Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa  
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 16. Mai 2024 – (pdf-Version anbei)

- +++ Einladung zur Eröffnung der Foto-Ausstellung an mehreren Standorten in Rottenburg: „Moschee, Kirche, Synagoge – Ausstellung zum interreligiösen Austausch – Fotografien von Jochen Gewecke“ – Vernissage am 17. Mai 2024 – (Dauer 17.5. – 30.6.2024)**
- +++ Einladung zur öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Demokratie auf Spurensuche“ am 6. Juni um 20.00 Uhr in Albstadt: „Da ist nirgends nichts gewesen außer hier“ – Der Mössinger Generalstreik gegen Hitler – Geschichte und Bedeutung heute**
- +++ Einladung zur Eröffnung der mobilen Ausstellung über die Geschichte der Löwenstein'schen Pausa und der Familie Löwenstein am 4. Juli 2024. Veranstaltungsprogramm für 2024 des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum Thema „100 Jahre Doris Angel, Tochter von Helene und Felix Löwenstein – Begleitprogramm zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen“**
- +++ Impressum / Datenschutz**

*Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,*

zu drei Veranstaltungen möchten wir Sie freundlich mit Hilfe dieses Newsletters einladen. Wir ermutigen zu Dialog und Erinnerung. Seien Sie willkommen!

- +++ Einladung zur Eröffnung der Foto-Ausstellung an mehreren Standorten in Rottenburg: „Moschee, Kirche, Synagoge – Ausstellung zum interreligiösen Austausch – Fotografien von Jochen Gewecke“ – Vernissage am 17. Mai 2024 – (Dauer 17.5. – 30.6.2024)**

## **Einladung zur Ausstellung des Mössinger Fotografen Jochen Gewecke als Baustein eines interreligiösen Dialoges**

*Moschee, Kirche, Synagoge – Die Fotos besuchen die jeweils anderen Häuser: So kommen Moschee und Synagoge in die Kirche und die Synagoge ebenso in die Moschee wie die Kirche. Der Effekt: Menschen finden Fotografien in „ihrem“ Gotteshaus, die sie in Berührung mit den anderen Religionen bringen. Sie sind eingeladen, genau hinzusehen und zu entdecken, was vorher vielleicht noch niemand entdeckt hat. Das ist überraschend, meditativ und erweitert Horizonte. Vor allem aber leistet es einen unschätzbaren Beitrag zur Herzensbildung, zu Verständigung und Frieden. In einer Zeit, in der gegenseitige Verdächtigungen gang und gäbe sind und ganze Religionen unter Generalverdacht gestellt werden.*

*15.30 Uhr Gedenkstätte Synagoge Baisingen  
Begrüßung Oberbürgermeister Stephan Neher  
Kurze Einführung in die hier gezeigten Werke Jochen Gewecke*

*17 Uhr Katholische Kirche St. Moriz  
Gospel und Klezmer-Musik  
Leitung: Gabriele Richter  
Leiterin der Musikschule Rottenburg*

*Begrüßung: Oberbürgermeister Stephan Neher  
Pfarrer Klaus Rennemann  
Kurze Einführung in die hier gezeigten Werke*

18 Uhr Moschee

*Begrüßung Imam Saban Yilmaz  
Kurze Einführung in die hier gezeigten Werke*

19 Uhr Evangelische Kirche

*Begrüßung Pfarrer Tilman Just-Deus  
Gespräch zur Einführung in die Ausstellung  
Manuela Beck, Leiterin des Amts für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Rottenburg  
Jochen Gewecke*

(Auszug aus der Ankündigung der Veranstaltenden)

Näheres siehe: <https://www.gewecke.net/projekte/kommt-zusammen/>

**+++ Einladung zur öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Projektes  
„Demokratie auf Spurensuche“ am 6. Juni um 20.00 Uhr in Albstadt:  
„Da ist nirgends nichts gewesen außer hier“ –  
Der Mössinger Generalstreik gegen Hitler – Geschichte und Bedeutung heute**

**„Da ist nirgends nichts gewesen außer hier“ –  
Der Mössinger Generalstreik gegen Hitler – Geschichte und Bedeutung heute**

Vortrag von Irene Scherer, Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V., Mössingen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Demokratie auf Spurensuche“ in Zusammenarbeit mit dem Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Gegen die Kriegsgefahr und gegen die Machtübergabe an Hitler traten am 31. Januar 1933 mehrere hundert Mössinger Arbeiterinnen und Arbeiter in den Streik. Die Belegschaft des Textilunternehmens Pausa ging voran und legte die Arbeit nieder. Die Familie Löwenstein als Gründerinnen und Gründer der Pausa wehrten sich schon 1932 gegen den Antisemitismus der NSDAP. Jahrzehnte lang wurde der Mössinger Generalstreik aktiv vergessen. Durch die Gedenk- und Erinnerungsarbeit gehört der damalige Widerstand heute zur offiziellen Stadtgeschichte. Wie kam es zum Streik? Welche Vorgeschichte hatte er? Welche Rolle spielten die wunderbar rebellischen Bauhaus-Frauen? Warum wurde der Mössinger Generalstreik so sehr verdrängt? – Irene Scherer erläutert und deutet in ihrem bebilderten Vortrag die Zusammenhänge.

**+++ Einladung zur Eröffnung der mobilen Ausstellung über die Geschichte der  
Löwenstein'schen Pausa und der Familie Löwenstein am 4. Juli 2024.  
Veranstaltungsprogramm für 2024 des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum  
Thema „100 Jahre Doris Angel, Tochter von Helene und Felix Löwenstein –  
Begleitprogramm zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen“**

Donnerstag 4. Juli 2024 um 19.00 Uhr im Foyer der Pausa-Tonnenhalle in Mössingen  
Einladung zur Ausstellungseröffnung mit Stehempfang

**Zur Geschichte der Löwenstein'schen Pausa (1919–1936)  
Zum Lebenswerk von Flora und Artur Löwenstein sowie Helene und Felix Löwenstein, der  
Gründerinnen und Gründer des Textilbetriebes Pausa**

Vernissage der vierteiligen mobilen Ausstellung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. Es sprechen Irene Scherer, Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V., und Dr. Martin Ulmer, Geschäftsführer des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb e.V. und Mitglied des Sprecherrates der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG).

In Erinnerung an Doris Angel (1924–2019), die im Oktober 2024 ihren einhundertsten Geburtstag gefeiert hätte, und im Gedenken an Harold Livingston (1923–2014), der im November 2023 einhundert Jahre alt geworden wäre, lädt der Löwenstein-Forschungsverein e.V. (LFV) Bürgerinnen und Bürger zur Vernissage seiner neuen mobilen Ausstellung „Zur Geschichte der Löwenstein’schen Pausa (1919–1936) in Mössingen“ ein. Die Veranstaltung ist Teil des Begleitprogramms des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen.

Die Entstehung der mobilen Ausstellung und ihre Erst-Präsentation in der Tonnenhalle wurden ermöglicht durch die Hilfe von Nachkommen der Familie Löwenstein, durch die Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG), durch den Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V., durch die Stadt Mössingen sowie durch die Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Dank gilt der Andreas Felger Kulturstiftung (AFKS).

Wir erinnern an die Leistungen der Gründerinnen und Gründer der Löwenstein’schen Pausa. Wir erinnern an die Ermordung der Bauhaus-Schülerin, Designerin, Innenarchitektin und Pausa-Mitarbeiterin Friedl Dicker-Brandeis im KZ Auschwitz vor 80 Jahren. Eine Ausstellung für Demokratie und Menschenrechte, gegen Antisemitismus und Rassismus.

Mit freundlichen Grüßen  
Irene Scherer, Welf Schröter  
Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes  
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein’schen Pausa  
[scherer@talheimer.de](mailto:scherer@talheimer.de)  
[schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

### **+++ Impressum / Datenschutz**

#### **Newsletter bestellen und abbestellen**

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de):

*Bitte die Adresse .....@..... aus dem Verteiler streichen.*

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter – Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 16.05.2024: 380.

#### **Datenschutz**

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein’schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideale kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf

Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.